Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

September | Oktober
2019

mittendrin

Erntedankfest **29. September und 6. Oktober**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten unseren neuen Gemeindebrief in den Händen! Schön äußerlich ist er völlig verändert: Komplett in Farbe (ist inzwischen bezahlbar), dazu mit einem anderem Format, 2-spaltig statt 3-spaltig, also augenfreundlicher, dazu ist unser Gemeindelogo sehr präsent.
Auch der Name hat sich geändert:
Was früher die „Kontakte" waren und in den letzten 11 Jahren „Dreiklang" hieß, wird ab jetzt zu „*mittendrin*".

mittendrin – der neue Gemeindebrief

September | Oktober 2019

Warum? „Dreiklang" bezog sich auf den Zusammenklang von 3 Gemeinden in der Region: St.Marien, St.Jürgen und Martin. Inzwischen sind daraus zwei Gemeinden geworden und wir hätten einen neuen „Dreiklang aus ...?" erfinden müssen, um den Titel schlüssig erscheinen zu lassen.
Die Redaktion hat nach intensiven Gesprächen und in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand entschieden: Wenn schon neu, dann auch ein neuer Name!

Mittendrin – das klingt zugleich nach einem Programm: Wir sind **mitten in Lilienthal**, vor allem, wenn wir den Umbau an der Klosterkirche fertig gestellt haben (siehe Seite 20/21) und dort auch das Gemeindebüro einzieht.
Und wir sind mit dem, was wir als Christen zu sagen haben, **mitten im Leben**.
„*Mittendrin*" will also nicht nur diejenigen ansprechen, die zur Kirche gehören, sondern auch viele darüber hinaus – so wie das mit manchen Gottesdiensten oder mit unseren Konzerten und den offenen Kirchen schon lange geschieht.
Schließlich erleben wir uns trotz zurückgehender Zahlen von Kirchenmitgliedschaft nicht als Randerscheinung, sondern eben „*mittendrin*".
Und wir freuen uns darüber, dass wir in unserer Kirchengemeinde gut miteinander unterwegs sind. Das lässt uns hoffnungsvoll nach vorne schauen!

Wir freuen uns auch auf Ihre Reaktionen, auf Ihre Ideen und Vorschläge für die nächsten Ausgaben - und auf kreative Menschen, die unseren Redaktionskreis bei diesem Neustart unterstützen möchten!

Herzliche Grüße
Ihre Redaktion mit Kirsten Ludewig, Kirsten Schnell, Ines Schoon und Wildrik Piper

Ökumenischer Erntedank 2019

In diesem Jahr ist alles anders. Wir feiern den Gottesdienst zu Erntedank am Sonntag, 29. September um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche Guter Hirt und gehen dann zum Mittagessen (wieder gegen eine Spende) in die Philippus-Gemeinde.

Manches ist aber auch nicht anders: Wir brauchen Hilfe beim Schmücken der Kirche! Bitte bringen Sie Ihre Erntedankgaben (Obst und Gemüse, Blumen u.a.) am Sonnabend, 28.9. zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in die kathol. Kirche.

Die kathol. Kirchenband unterstützt von Mitgliedern der Kantorei der Klosterkirche und des Chores der Neuapostolischen Kirche wird uns musikalisch begleiten.

UND: **Es gibt auch wieder ein lohnendes Spendenprojekt:**

Ezzuldin ist ein 20 jähriger irakischer Jugendlicher aus Bagdad. Im Alter von 10 Jahren wurden sein Vater und sein Bruder von Terroristen getötet. Als er 12 Jahre alt war, erlitt er durch einen terroristischen Überfall eine Querschnittslähmung. Seitdem liegt er im Bett und ist ständig auf Hilfe angewiesen.

Er bräuchte eine professionelle, langfristige Reha-Behandlung, die es in Bagdad nicht gibt. Mit einer solchen Behandlung und den dazugehörigen technischen Hilfsmitteln könnte Ezzuldin zwar nicht wieder laufen lernen, aber er könnte ein ganz normales Leben als gehandicapter Mensch im Rollstuhl führen. Es entstand die Idee, ihn – zusammen mit seiner Mutter – zur medizinischen Behandlung nach Deutschland zu holen. Zusammen mit Ärzten wurde ein tragfähiges Behandlungskonzept entwickelt, das aus drei Phasen besteht:

1. stationäre Krankenhausbehandlung
2. ambulante Rehabilitation
3. ambulante wohnortnahe medizinische Begleitung

Initiatoren der Unterstützung für Ezzuldin sind sein Bruder Viktor, Kerstin und Martin Schürenberg und weitere Freunde aus Bremen. Diese Gruppe pflegt seit August 2016 eine enge Freundschaft mit Ezzuldin und übernimmt die praktische Umsetzung dieses Projektes.

Ansprechpartner: Kerstin und Martin Schürenberg, kmsch@online.de, Tel. 0176 / 72276587

Träger dieses Projektes ist der Katholische Gemeindeverband in Bremen, der die administrativen Belange übernimmt und für die ordnungsgemäße Verwaltung der Spendengelder verantwortlich ist.

Wir laden herzlich ein und freuen uns über jede Unterstützung!

Unsere Erntedankgottesdienste in Lilienthal werden gefeiert:

29. September - 11.00 Uhr - in der Kirche Guter Hirt (ökum.)
6. Oktober - 9.30 Uhr - in Brüningshof
- 11.00 Uhr - in der Kirche St. Jürgen

Die Glocken unserer Kirchen

Teil 1: Die Klosterkirche

***Hendrik Hopfenblatt**, 15-jähriger Schüler, ist dabei, eine große Datenbank über sämtliche Glocken unserer Umgebung und darüber hinaus zu erstellen. Seine Bilder und Texte veröffentlichen wir gerne.*

Glocke 1	Glocke 2
Durchmesser	
660mm	600mm
Gießer, Gussort	
unbezeichnet	F. Otto, Bremen
Gussjahr	
13. Jh.	1957
Ton	
fis''	e''
Besonderheiten	
zweitälteste Glocke Lilienthals	jüngste Glocke Lilienthals

Das Geläut der Klosterkirche besteht zwar ''nur'' aus zwei Glocken, hat aber viel Charakter. Die große Glocke (größer, aber tonhöher) ist eine wohlklingende Glocke in der sog. Übergangsform vom ''Zuckerhut'' zur gotischen Rippe und stammt wohl noch aus der Erbauungszeit der ersten steinernen Kirche (um 1260). Sie hat einen bestechenden Klang voller Glanz und Leichtigkeit, welcher sie zu eine der schönsten Glocken ihrer Art macht. An ihrer Seite hängt eine moderne Glocke aus der Glockengießerei Otto in Bremen-Hemelingen. Sie ist kleiner, aber tontiefer und rundet das Duett mit einem samtig-weichen Klang ab.

Um diese Glocke zu gießen, wurde leider ein Zuckerhut (wie die kleine Glocke in St. Jürgen) eingeschmolzen. Nach Angaben der Glockengießerei hatte sie einen irreparablen Riss. Dies stimmt leider nicht. Sie hatte zwar ihre Krone verloren, war aber ansonsten noch voll läutefähig. So kam es, dass die alte Glocke zur heutigen Glocke umgegossen wurde. Aus heutiger Sicht eine absolut undenkbare Tat! Somit hat Lilienthal leider eine weitere, sehr alte Glocke verloren, welche sogar beide Kriege überstanden hatte.

Zur Glocke selbst: Sie war wohl etwas kleiner als die heutige Glocke (e'') und dürfte zu ihrer großen Schwester (fis'') wohl im Ton gis''/a'' geklungen haben, vielleicht war sie sogar noch kleiner. Von den Dimensionen her war sie ungefähr mit der St. Jürgener Glocke vergleichbar. Höchstwahrscheinlich wurde diese Glocke während der Bauphase des Klosters (1230-1232), gegossen - sie dürfte also zur Originalaustattung gehört haben!

Wer sich mehr interessiert, kann auf *youtube: Glocken Henry Lilienthal* unsere Glocken auch hören!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Henry Hopfenblatt für diese lohnende Arbeit und weiterhin viel Freude und Erfolg dabei!

Rückblick auf 36 Jahre CVJM-Arbeit

Stefan Röhr berichtet von seinen Anfängen

Wie hat das mit dem Engagement angefangen?

Pastor Michaelis war neu in die Gemeinde gekommen. Wir bekamen näheren Kontakt dadurch, dass unsere Söhne in den Konfirmandenunterricht kamen. Im Jugendheim gab es die Offene-Tür-Arbeit, aber Pastor Michaelis wollte in Trupe eine Offene-Gruppen-Jugendarbeit aufbauen. Meine Frau und ich, sowie das Ehepaar Isolde und Gustav Egert, hatten Lust mitzumachen. Wir wollten einen CVJM gründen um Rückhalt und Unterstützung zu bekommen. Der CVJM-Landesverband Hannover bot uns diese Unterstützung an. So gründeten wir im August 1983 den CVJM-Evangelische Jugend Lilienthal.

1985 begleiteten meine Frau und ich dann die erste Sommerfreizeit mit 30 Jugendlichen nach Finnland.

Unsere Söhne stiegen auch sehr aktiv in die Arbeit mit ein und so waren es nach 2 Jahren schon 120 – 140 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis ca. 20 Jahren, die in regelmäßigen Gruppen zusammenkamen.

Es gab vielfältige Freizeitangebote, aber die Highlights waren und sind auch noch heute die 14-tägigen Sommerfreizeiten mit Fahrten nach Schweden, Schweiz, Dänemark, Frankreich, England, Finnland und Ungarn usw., die meine Frau und ich auch immer begleitet haben.

Ende der 80iger ging Pastor Michaelis. Er „drückte mir alles in die Hand" mit der Bemerkung: „Es kommt ja ein Neuer".

So haben meine Frau und ich die Arbeit und die Sommerfreizeiten 10 Jahre lang weiter organisiert und sind auch immer mitgefahren. Das war mein Sommerurlaub.

Dann kam Pastor Tilman Heidrich, der froh war, eine gut organisierte Jugendarbeit vorzufinden. Von da an konnte ich mich entspannt zurücklehnen und darauf konzentrieren, die Organisation, Buchung und Abrechnung, etc. zu machen und weiter sehr gute Verbindungen zu Veranstaltern, Busunternehmen usw. aufzubauen.

Es war eine schöne Zeit, immer wunderbare Fahrten und tolle Kontakte mit klasse Jugendlichen, aber bei der Verantwortung, die es mit sich brachte, waren wir auch immer froh und dankbar, wenn wir alle gesund und munter wieder in Trupe eintrafen.

Ich denke, da jetzt mit Diakon Hendrik Bahrenburg eine neue Zeit in der Jugendarbeit anbricht, kann ich mich nach 36 erfüllenden Jahren in Ruhe zurückziehen.

Stefan Röhr

Interview mit Ilse Wahlers

1977 bis 2019 im Ev. Kindergarten St. Marien

Wann und wie hast Du hier eigentlich begonnen?

Am 1.1. 1977 habe ich hier als Erzieherin angefangen, bald aber habe ich etwas ganz anderes probiert und bin Tischlerin geworden. Zusammen mit meinem Bruder habe ich mich selbständig gemacht. Da konnte ich meine Kreativität spielen lassen, habe nur Möbel gebaut. Aber Frauen hatten es da noch ziemlich schwer in der Branche und so bin ich dann wieder auf die Kinder zugegangen.

1984 war ich dann wieder in der Gruppe – ab da zählt offiziell meine Dienstzeit. Das war eine spannende Zeit, der Kindergarten wurde umstrukturiert, wir wurden Ganztagseinrichtung und haben mit uns mit dem „Offenen Konzept" auf den Weg gemacht. Wir hatten sogar eine Holzwerkstatt im Haus, aber das klappte aus räumlichen Gründen nur kurze Zeit.

Und als Leitung?

Das war damals ja Ilse Liebe, die ich auch schon vertreten hatte. Als sie zum 1.8.1999 in den Ruhestand ging, habe ich die Leitung übernommen, das sind jetzt 20 Jahre!

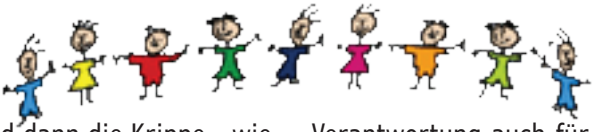
Was ist Deine Sicht auf die Kinder, was brauchen sie?

Ich habe gleich am Anfang eine psychomotorische Langzeitfortbildung gemacht, das wurde ein Schwerpunkt. Das heißt vor allem: Kinder brauchen viel Bewegung! Zusammen mit Eltern haben wir einen naturnahen Garten gestaltet. Unser Ziel: Kinder sollen gute körperliche Erfahrungen machen, nicht alles ist vorgefertigt und genormt. Es gibt da bei uns eine Hügellandschaft, es gibt Baumstämme und Steine als Baumaterialien: Drinnen entstand der Bewegungsraum, draußen eine Bewegungslandschaft.

Dann kam meine Langzeitfortbildung als systemische Familienberaterin, so bekam ich eine gute Grundlage, um Eltern zu beraten und ihnen in schwierigen Familiensituationen beizustehen.

Wenn Du an die Situation der Familien denkst, was hat sich geändert?

Vor allem ist die Anforderung entstanden, Kinder unter 3 Jahren zu betreuen. Da habe ich mich vorher intensiv mit auseinandergesetzt. Ich habe viele Krippen besucht und eine Kollegin in eine entsprechende Langzeitfortbildung geschickt. Wir brauchen sehr kindgerechte Räume, wo sie den ganzen Tag betreut werden, ohne Eltern.



2009 entstand dann die Krippe - wieder ein Jubiläum, es war damals die erste kirchliche Krippe im Landkreis OHZ. Da ist viel Herzblut reingegangen und wir hatten eine sehr gute Architektin. Wenn schon Krippe sein muss, dann nur zu sehr guten Bedingungen, was die Räume und die Erzieherinnen angeht.

Es geht ja um das Thema „Bindung", wo man mittlerweile viel mehr weiß als in früheren Generationen, und darum, die Eltern gedanklich und ganz praktisch mitzunehmen.

Wichtig ist mir: Ich kann selbst bestimmte Vorstellung haben, aber nicht voraussetzen, dass Eltern das so teilen. Bei der Vielzahl von Menschen die mir hier begegnen, will ich die Kinder und ihre Familien so akzeptieren, wie sie sind.

Eine andere große Veränderung: Die Kinder werden sehr stark mit Medien konfrontiert. Aber ich halte nichts vom „PC im Kindergarten"! Stattdessen sollen die Kinder mitkriegen, wie Gemüse wächst, wie ein Käfer krabbelt, sie sollen Wäsche legen oder etwas putzen und genau das mögen sie!

Das sind ja Bausteine, die ihnen oft abhanden kommen. Eltern wollen immer ganz viel für ihr Kind: Kann es schon lesen, die ersten Zahlen verstehen? Aber was ist mit dem ganz Alltäglichen?

Und es geht um ein soziales Miteinander, darum, sich etwas zutrauen, Verantwortung auch für den anderen zu übernehmen. Mit unserem offenen Konzept kommen wir schneller zur Selbständigkeit.

Ein Beispiel: Bei einem Kind, das bald in die Schule kommt, kann ich doch selbst beim Bäcker mal draußen warten, während das Kind drinnen die Brötchen holt.

Warum geschieht das zu wenig?

Vieles ist angstbesetzt. Das Sicherheitsdenken ist sehr groß – aber ich will das nicht verurteilen, sondern immer wieder fragen: Wie können wir die Kinder stärken?

Bestimmte Erfahrungen können Kinder heute kaum noch außerhalb der Kita machen. Wir durften noch an der Straße spielen, wir mussten rein, wenn um 6 die Kirchenglocken läuteten. Das geht heute (fast) nicht mehr, auch die Gärten sind so sauber und aufgeräumt, wo bleibt da die Kreativität? Kinder zu schützen ist wichtig, aber zum Spielen gehört doch auch, mal eine Schramme abzukriegen oder schmutzig zu werden.

Was war Dir als Leitung noch wichtig?

Das Haus stetig weiter zu entwickeln, mit dem Team unterwegs zu sein: Was passt zu uns? Und wie reagieren wir auf die Entwicklungen?

Sehr schön ist es, dass es einen Trägerverband gibt! 2008 haben wir uns zum ersten Mal getroffen, das war ein spannender Prozess mit allen Kirchengemeinden zusammen. Es hat

Abschied ...

mir sehr viel Freude gemacht, das mit auf den Weg zu bringen!

Dann die sehr gute und produktive Zusammenarbeit mit der Kita am Wald, besonders mit Ilka Cordes, das ist sehr gut gewachsen!

Und dann die Küche! Wenn Kinder hier schon 9 Stunden am Tag sind, dann will ich, dass hier auch selbst kindgerecht gekocht wird,

Dafür habe ich lange gekämpft und bin sehr dankbar, dass das dann endlich gelungen ist.

Aber jetzt kommt der Abschied!
Ja, das ist ein großer Schritt. Aber ich freue mich auch sehr darauf, meine Kreativität wieder neu zu entdecken: Das Arbeiten mit Holz und Stein. Und mein Garten und das Lesen. Und mein Mann, der schon seit 10 Jahren in Rente ist, freut sich auch!

Vieles bleibt aber auch, ich war und bin ja sehr verwurzelt in diesem Ort und in dieser Kirchengemeinde und bleibe mit vielen Menschen verbunden.

Liebe Ilse, hab großen Dank für diese vielen guten Jahre!

Ich wünsche Dir Gottes Segen für die kommende Zeit!

Wildrik Piper

Auch im Namen des Kirchenvorstands geht ein weiterer Dank an **Kristin Ahlers**! Sie war ab September 2016, als das zweite Haus (ehemal. Arztpraxis) eröffnet wurde, stellvertretende Leiterin der Evangelischen Kita und wechselt jetzt als Leitung zum Kindergarten der Lebenshilfe in Schoofmoor.

Auch Dir, liebe Kristin, herzlichen Dank und Gottes Segen für Deine neue Aufgabe!

... und Neuanfang

Domenica Hinken stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

zum 01. Juli 2019 gibt es mit mir ein neues Gesicht im Kindergarten St. Marien. Auf diesem Weg möchte ich mich nun bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Domenica Hinken, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Hambergen.

Ich freue mich sehr, als neue Kita-Leiterin im Kindergarten St. Marien ab jetzt Ihre Ansprechpartnerin zu sein.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich an der Fachschule für Sozialpädagogik in Bremen Blumenthal absolviert und 2008 mit einem Anerkennungsjahr abgeschlossen.

Im Anschluss habe ich sechs Jahre in

einem katholischen Kindergarten in Bremen Walle gearbeitet. Mein Einsatzort war die Krippe, die zu Beginn meiner Tätigkeit neu eingerichtet wurde. Die Entstehung und die konzeptionelle Ausrichtung dieser Gruppe war eine große Herausforderung zu der Zeit und hat meinen Start ins Berufsleben sehr geprägt. Schon damals haben mir die Organisationsaufgaben im Zuge der Neueröffnung und die konzeptionelle Arbeit sehr viel Freude bereitet. Auch habe ich in diesem Kindergarten meine ersten religionspädagogischen Erfahrungen gemacht. Ich habe erlebt, wie lebendig Kirche mit und für Kinder und Familien sein kann und wieviel Mut und Vertrauen Kinder aus den Geschichten der Bibel erhalten. Somit war es mir wichtig auch weiterhin in einem kirchlichen Kindergarten arbeiten zu können.

Aus familiären Gründen wechselte ich 2015 nach Osterholz-Scharmbeck und arbeite seitdem für den Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverband Osterholz-Scharmbeck. Auch in diesem Kindergarten begann ich in der Krippe. Ich merkte schnell, dass ich gerne mehr Verantwortung für die Einrichtung und die pädagogische Arbeit übernehmen wollte. 2017 habe ich dann die stellvertretende Leitung des Kindergartens übernommen. So habe ich erste Einblicke in die Arbeit der Kita-Leitung bekommen. Als die dortige Leitung schwanger war, habe ich die Einrichtungsleitung für die Zeit des Mutterschutzes und der anschließenden Elternzeit übernommen. Dies war eine ganz neue und aufregende Erfahrung für mich. In dieser Zeit habe ich auch die Weiterbildung zum Fachwirt für Kindertagesstätten absolviert, um mir Fachwissen im Bereich des Kita-Managements anzueignen.

Für meine zukünftige Arbeit ist es mir wichtig, hier im Kindergarten St. Marien an die erfolgreiche Arbeit von Ilse Wahlers und dem Kita-Team anzuknüpfen und gemeinsam mit dem Team die pädagogische Arbeit stetig weiterzuentwickeln, so dass der Kindergarten weiterhin ein Ort der Freude und des gemeinschaftlichen Lernens ist.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Zeit des Kennenlernens.

Ihre Domenica Hinken

mitten aus dem KV

„Wie, du bist im Kirchenvorstand?“ sagt meine Freundin. „Das sind doch die Leute, die am Sonntag im Gottesdienst lesen und die Kollekte einsammeln, oder?“

Ja, das ist der Teil, der von den Gemeindemitgliedern wahrgenommen wird, aber es gehört noch viel mehr dazu. Als Kirchenvorstandsmitglieder sind wir auch in mehreren Ausschüssen aktiv. Auf diese Weise lenken und organisieren wir die Kirchengemeinde.

Wir haben 7 verschiedene Ausschüsse: für Bau, Finanzen, Friedhof, Gottesdienst und Kirchenmusik, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene. Ich bin unter anderem im **Bauausschuss**, über den ich heute berichten möchte.

In seinen Aufgabenbereich gehören die Gebäude und Grundstücke der Kirchengemeinde. Wer kann von sich schon sagen, dass er den Kirchen im wahrsten Sinne des Wortes auf das Dach gestiegen ist oder die Glockentürme kennt? Ich schon, denn regelmäßig müssen sogenannte Baubegehungen durchgeführt werden.

Große Projekte waren und sind die Veräußerung und Leerräumung des Jugendheims, die Renovierung der Klosterkirche und der Pfarrhäuser, die in den Händen des Kirchenvorstands und damit des Bauausschusses liegen.

Dazu gehört dann so einiges: Begehung der Objekte oder der Grundstücke mit Handwerkern und Gärtnern, Erstellen von Handwerkerlisten, Einholen von Angeboten für die jeweiligen Gewerke, Beschlussfassung im KV, Vergabe von Aufträgen incl. deren Terminierung und Koordinierung von evtl. Zusatzleistungen. Vor kurzem mussten wir das halbe Archiv in Trupe 3 ausräumen, weil neue Leitungen verlegt wurden. Auch immer wieder gern genommen, die Kleinigkeiten: eine Dachrinne leckt, Heizungen sind defekt oder Bäume müssen beschnitten werden.

Und dann die Bürokratie. Bin ich froh, dass unser Ausschussvorsitzender das macht! Anträge für Bauergänzungszuweisungen, Anträge an die Landeskirche, Anträge an den Kirchenkreistag, Zuschüsse für energetische Maßnahmen usw. usw.

Aber es muss gemacht werden.

Unser nächstes Großprojekt wird der Anbau an der Klosterkirche, aber dafür gibt es einen Extrabericht.

Ich konnte mir anfangs nicht vorstellen, was alles dazu gehört, aber es macht neben der Arbeit auch viel Freude.

Nur Kollekte einsammeln?
Das wäre doch langweilig :)

Ines Schoon

Vorstellung der vielfältigen Möglichkeiten der Bestattung auf den drei Friedhöfen unserer Kirchengemeinden:

Erdbestattung in einer Wahlgrabstätte

Eine Wahlgrabstätte ist üblicherweise für Erdbestattungen vorgesehen. Die Größe der Grabstätte kann der Nutzungsberechtigte beim Kauf bestimmen. Das kann nur eine Stelle sein, oder aber eine Familiengrabstätte mit mehreren Grabstellen. Beim Neukauf kann der/die Nutzungsberechtigte je nach Verfügbarkeit die Lage der Grabstätte aussuchen.

Nach dem Kauf einer solchen Grabstätte ist der/die Nutzungsberechtigte verpflichtet, die Grabstätte mit einer Bepflanzung individuell im Rahmen der Friedhofsordnung anzulegen und zu pflegen. Es fallen jährlich gemäß der jeweils gültigen Friedhofsgebührenordnung Friedhofsunterhaltungsgebühren an. Der/die ErwerberIn der Grabstätte verfügt über das Nutzungsrecht daran und entscheidet, im Rahmen der Friedhofsordnung, wer dort bestattet werden darf.

Mit jeder Beisetzung wird die Ruhezeit der gesamten (!) Grabstätte auf 30 Jahre verlängert. Nach Ablauf der letzten Ruhezeit kann der/die Nutzungsberechtigte entscheiden, ob die Ruhefrist verlängert werden soll. In jeder Grabstelle einer Wahlgrabstätte können außerdem bis zu vier Urnen zusätzlich beigesetzt werden. Das Nutzungsrecht an unbelegten Grabstätten kann jederzeit, an teilbelegten Grabstätten erst nach Ablauf der letzten Ruhezeit zurück gegeben werden.

Diese Möglichkeit dieser Bestattungsform steht Ihnen auf unseren Friedhöfen Falkenberg, Frankenburg und St. Jürgen zur Verfügung. Für weitere Informationen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter der Nummer 04298-699 021 gern zur Verfügung.

Goldene Konfirmationen

Wir feiern an zwei Sonntagen in zwei Kirchen:

Am **Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr** in der **St.Jürgen-Kirche**
Am **Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr** in der **Klosterkirche**

Eingeladen sind die Jahrgänge 1968 und 1969, auch diejenigen, deren Konfirmation außerhalb erfolgte.

Wir feiern in beiden Kirchen einen festlichen Gottesdienst und werden anschließend gemeinsam Mittag essen, um uns zu erinnern und auszutauschen.

Melden Sie sich gerne an im Kirchenbüro, Trupe 3, (04298-1053).

Wir freuen uns auf Sie!

M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

POPPE®
Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe

Tel. für Öl (04792) 93 40-30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie + Frischedienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0

www.johann-koester.de

LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

fotohaus in Lilienthal

Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme · Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder · Portraits

... denn QUALITÄT setzt sich durch!

Einkehrtag
Ora et labora

Glaube und Alltag, Beten und Arbeiten bilden eine Einheit. So lautet ein altes Leitwort der Mönche: „Ora et labora - Bete und arbeite“. Beim nächsten Einkehrtag in St. Jürgen am **21. September** soll beides erneut vorkommen. Zwei kurze Tagzeitengebete um 9.00 Uhr und um 12.00 Uhr in der Kirche geben dem Tag seine Struktur.

Dazwischen wird gemeinsam gearbeitet: Wir fegen, putzen, reparieren und pflegen unsere Kirche und alles drumherum und sorgen so dafür, dass zum Erntedanktag alles schön und einladend aussieht.

Wer mag, kann gerne die eine oder andere Putzsache oder Gartengeräte mitbringen. Für ein abschließendes gemeinsames Mittagessen ist gesorgt.

Anmeldung und Infos bitte über das Gemeindebüro!

25. Motorradgottesdienst
Sie rollen wieder an ...

Am **Sonntag, 29. September** wird es wieder einmal lauter und bunter als sonst in St.Jürgen.

Um **15.00 Uhr** wird der 25. Motorradgottesdienst gefeiert.

Die Biker treffen sich vorher beim Weserpark.

Nach dem Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit, sich vor dem Heimweg zu stärken.

Infos bei: Kirsten Ludewig 0175-98 170 86 oder Kirsten.Ludewig@gmx.de

Evangelische Dienste Lilienthal

DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere Pflegehelfer (ungelernt). Du wirst von uns kostenlos geschult, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwarten Dich viele interessante Aufgaben in einer unserer Senioreneinrichtungen. Wir bieten Dir einen spannenden Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht / Studium darunter leiden muss. Du verdienst € 11,50 brutto pro Stunde und entscheidest selbst, wann und wie oft Du arbeiten möchtest. Du siehst, Deine Bewerbung lohnt sich.

WEITERE INFOS GIBT ES HIER

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Beauftragung als Lektorin ab 13.10.2019

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Guten Tag, mein Name ist Tanja Garms. Ich bin Vorsitzende des Kirchenausschusses der Martinsgemeinde, Diplom-Sozialpädagogin und arbeite seit 30 Jahren in der Diakonischen Behindertenhilfe.

Im November 2018 habe ich mit meiner Ausbildung zur Lektorin begonnen und diese jetzt erfolgreich abgeschlossen. Mir boten sich viele Möglichkeiten, Erlerntes in der Praxis auszuprobieren. Neben der Wissensvermittlung zu Gottesdienstabläufen, -ordnungen und -gestaltungen, habe ich mich mit liturgischem Singen und Präsenz, der Gestaltung von Segenshandlungen und Gebeten sowie dem Erarbeiten und Halten von Lesepredigten beschäftigt.

Stets hatte ich die Gemeindemitglieder der Martinsgemeinde vor Augen und meinen Anspruch, den Gottesdienst für sie nachvollziehbar und interessant zu gestalten. Wie kann es gelingen, allen Gottesdienstbesuchern mit unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten, Gottes Zusage und Zuspruch mit auf den Weg zu geben?

Da ist zum einen die persönliche Ansprache und das Erleben der Gemeinschaft im Gottesdienst und zum anderen eine einfache, bzw. verständliche Sprache aller Texte, sowie eine bekannte, einfache Liturgie. Symbole und Sinneseindrücke können unterstützend wirken. Der musikalische Rahmen ist ebenso wichtig. Ob dieses gelingt, spiegeln die Gottesdienstbesucher der Martinskirche unverzüglich zurück. Gelingt es nicht, sie direkt anzusprechen, beschäftigen sie sich anderweitig und werden möglicherweise unruhig.

Viele Gemeindemitglieder leben seit frühster Kindheit in den Häusern der Behindertenhilfe und sind mit starker christlicher Prägung aufgewachsen. Die Martinskirche und das Feiern von Gottesdiensten sind für viele ein wichtiger, vertrauter Bestandteil ihres Lebens. Seelsorgerische Dienstleistungen und eine Form der Verkündigung, die ansprechend und verständlich ist, sind für mich eine Herzensangelegenheit.

Während meiner praktischen Ausbildungsphase für den Lektorendienst, habe ich eigenverantwortlich Gottesdienste geplant, vorbereitet und gehalten. Angeleitet wurde ich während dieser Zeit von Pastor Bollmann, dem ich ganz herzlich für seine Tipps und Unterstützung danke.

Im Gottesdienst am **13. Oktober 2019, 10 Uhr, in der Martinskirche**, werde ich nun als Lektorin beauftragt. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und möchte mit einem Bibelvers schließen.

Tanja Garms

„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ (Kolosser 3,17)

Tauftermine

Sonntag, 8. September
11.30 Uhr St. Jürgen P. Piper

Sonntag, 22. September
10.00 Uhr Truper Kapelle P. Kamp im Gottesdienst

Sonntag, 27. Oktober
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Kamp

Das Abendlied in St. Jürgen

Sonntag, 1. September / 3. November
19.00 Uhr P. Piper / P.i.R. Wahl

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

Michaelisstift	Freitag, 13. September	16.00 Uhr
	Freitag, 11. Oktober	16.00 Uhr
Pflegeheim Cura	Freitag, 20. September	16.00 Uhr
	Freitag, 18. Oktober	16.00 Uhr
Haus am Markt	Freitag, 27. September	15.30 Uhr
	Freitag, 25. Oktober	15.30 Uhr

Termin	
1. September 11. So. n. Trinitatis	**11** **15**
8. September 12. So. n. Trinitatis	
15. September 13. So. n. Trinitatis	10 ke
22. September 14. So. n. Trinitatis	
29. September, Michaelis 15. So. n. Trinitatis	**11** **Hi** Er di
6. Oktober, Erntedank 16. So. n. Trinitatis	
13. Oktober, 17. So. n. Trinitatis	10 P.i
20. Oktober, 18. So. n. Trinitatis	10 Pr
Achtung: Zeitumstellung! 27. Oktober, 19. So. n. Trinitatis	10 P.
31. Oktober, Donnerstag Reformationstag	**18** P.
3. November, 20. So. n. Trinitatis	10 Ko P.
10. November, Drittletzer So.d.Kirchenjahres	**11** Fa go Ki

Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
11.00 Uhr Klosterkirche Tauffest am Brunnen / Pn.Kamp-Erhardt / P.Piper **15.00 Uhr Klosterkirche** Einführung der neuen Pastoren / P. Bollmann				10.00 Uhr P. Bollmann / Lektorin Garms
	10.00 Uhr P. Piper		10.00 Uhr Pn.Kamp-Erhardt	10.00 Uhr mit Wohnjubiläum P. Bollmann / Lektorin Garms
10.00 Uhr **Klosterkirche** Verabschiedung Ilse Wahlers / Begrüßung Domenica Hinken (Ev. Kindergarten St. Marien) / P. Piper				10.00 Uhr P. Rühlemann
	10.00 Uhr mit Abendmahl Lektorin Schneider P. Piper	10.00 Uhr mit Taufe P. Kamp		10.00 Uhr D. Lask
11.00 Uhr Guter Hirt / ökumenischer Erntedankgottesdienst / P. Kamp	**15.00 Uhr** Motorradgottesdienst Pn.i.E. Ludewig			10.00 Uhr mit Abendmahl D. Lask
	11.00 Erntedankgottesdienst P. Piper		**9.30** Erntedankgottesdienst P. Piper	10.00 Uhr Erntedankfest P. Bollmann
10.00 Uhr P.i.R. Preuschoff				10.00 Uhr Einführung Lektorin Garms
10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt				10.00 Uhr P. Rühlemann
10.00 Uhr P. Kamp	10.00 Uhr Goldene Konfirmation P. Piper			10.00 Uhr mit Abendmahl D. Lask
18.00 Uhr Andacht P. Kamp				
10.00 Uhr Goldene Konfirmation P. Kamp				10.00 Uhr P. Bollmann
11.00 Uhr Familiengottesdienst Kita am Wald/P.Piper			10.00 Uhr mit Abendmahl Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr Lektorin Garms

Hommage an Christian Morgenstern

Lieder, Melodramen und Rezitationen
Samstag, 28.09.2019, 17.00 Uhr

Die Stiftung Klosterkirche Lilienthal lädt wieder zu einer musikalischen Lesung ein: Diesmal wird der Dichter und Schriftsteller Christian Morgenstern (1871–1914) gewürdigt, der unter anderem durch seine komische Lyrik berühmt wurde. Anlässlich seines 100. Todestages wurde 2014 in Werder/Havel, dem Ort, auf den die Entstehung von Morgensterns „Galgenliedern" zurückgeht, die „Christian-Morgenstern-Gesellschaft" gegründet.

Aus diesem Anlass komponierte Ulf Kenklies einen Liederzyklus für hohe Stimme und Klavier, den er in den Jahren danach um weitere Stücke erweiterte. Kenklies, geboren 1941 in Northeim, ist bekannt als Oratorien- und Konzertsänger mit zahlreichen Fernsehauftritten und Rundfunkaufnahmen, unter anderem während seiner langjährigen Zeit im Chor des NDR, sowie Konzertreisen ins europäische Ausland, nach Israel und Amerika. Bereits seit seiner Kindheit ist er fasziniert von Morgensterns Art der Dichtung.

Bei der Veranstaltung in der Klosterkirche werden seine Lieder nach Texten von Morgenstern erklingen, wie beispielsweise „Die Priesterin", „Die Oste", „Mondendinge" und „Die Kugeln". Ergänzt werden die Stücke von musikalisch begleiteten Rezitationen, sogenannten Melodramen, wie unter anderem „Naturspiel", „Die Fledermaus", „Bim, Bam, Bum", „Der

heroische Pudel" oder „Die zwei Parallelen", einem Stück für zwei Singstimmen. Drei Stücke aus einem früheren Liederzyklus, ebenfalls nach Morgenstern, erklingen an diesem Abend zum ersten Mal und ergänzen die übrigen Darbietungen.

Die Vorstellung des Vers-Büchleins „Klaus Burmann, der Tierfotograf" rundet die Veranstaltung ab – dazu werden die Illustrationen von Morgensterns Jugendfreund Fritz Beblo gezeigt.

Der gesangliche Part der Veranstaltung wird größtenteils von der Sopranistin Elisabeth Raßbach-Kuelz übernommen. Raßbach-Kuelz tritt seit vielen Jahren mit Opern-, Operetten- und Musicalprogrammen bei

Festveranstaltungen auf, gestaltet Liederabende und übernimmt Solopartien im kirchenmusikalischen Bereich. Seit 2012 ist sie als Opernsängerin am Theater Kiel engagiert.

Rainer Lankau, geboren 1962, ist ein gefragter Liedbegleiter am Flügel. Er studierte klassisches Klavier an der Musikhochschule Lübeck und arbeitet seitdem als freier Pianist, Korrepetitor und Klavierdozent. Er wird alle musikalischen Beiträge einfühlsam mitgestalten.

Wie gewohnt wird es in der Pause Zeit für angeregte Unterhaltungen geben. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Erhalt der Klosterkirche wird gebeten.

www.stiftung-klosterkirche-lilienthal.de

Constanze Steindamm

Ferienspaß mit drei Disney-Klassikern

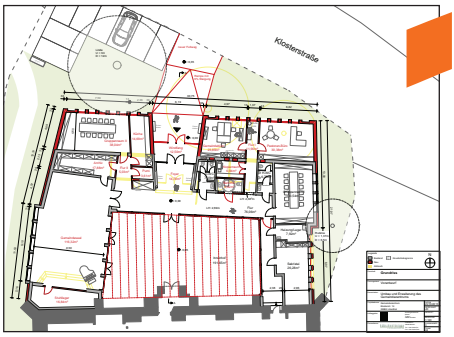
Die Stiftung Klosterkirche Lilienthal präsentierte Bilderbuchkino

Im Rahmen des Lilienthaler Ferienspaß-Programmes bot die Stiftung Klosterkirche Lilienthal drei Mal an Donnerstagen im Juli ein Bilderbuchkino im Gemeindesaal der Klosterkirche an. Constanze Steindamm präsentierte dabei Kindern von etwa 4-8 Jahren drei Bilderbücher des Carlsen Verlages mit Disney-Klassikern zu drei wichtigen Themen: „Der König der Löwen“, bei dem es um das Erwachsenwerden und den ewigen Kreis des Lebens geht, „Das Dschungelbuch“, die Erzählung von Mogli, der mit Tieren aufwächst, im Sinne des Mottos „Hakuna Matata“ lernt, das Leben zu genießen, und am Ende seine richtige Bestimmung findet, sowie „Die Eiskönigin – völlig unverfroren“, die magische Geschichte, in der die beiden Prinzessinnen Elsa und Anna feststellen, wie wichtig Zusammenhalt ist und dass nur die Liebe die Probleme überwinden kann.

Die Kinder folgten gespannt den teils vorgelesenen, teils frei erzählten Texten und beteiligten sich zwischendurch bei Fragen zu den Geschichten angeregt. Auch musikalische Ergänzungen gab es: Beispielsweise sangen alle gemeinsam den bekannten Song von Balu dem Bären: „Probier’s mal mit Gemütlichkeit!“

Der Eintritt war frei und es wurden Spenden für eine neue Bestuhlung in der Klosterkirche gesammelt. Jedes Kind erhielt eine „Eintrittskarte“ als Erinnerung an den gelungenen Bilderbuchkino-Besuch.

Constanze Steindamm



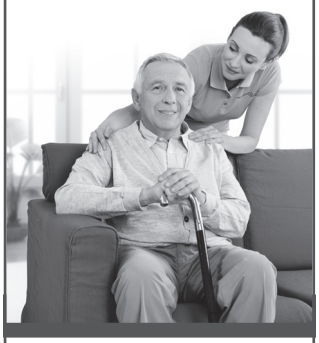
Umfangreiche Umbau-

Die Kirchengemeinde Lilienthal kommt aus den Bauarbeiten nicht heraus! Unter Hochdruck renovierten wir gerade mit Unterstützung ganz vieler engagierter Helfer und Organisatoren das Pfarrhaus in Trupe und schon steht die nächste Baustelle vor der Tür: Der Komplettumbau des Anbaus an der Klosterkirche zum Gemeindezentrum.

Lange dauerten die Planungen und Vorbereitungen, um ein Zentrum für die gesamte Gemeinde zu schaffen. Zum 1. Oktober soll es nun so weit sein. Der Anbau an der Klosterkirche wird um zwei Räume erweitert. So soll dann später das Gemeindebüro dorthin umziehen, der große Saal wird vergrößert und es entsteht ein weiterer Gruppenraum. Dadurch soll das Gemeindezentrum ein modern ausgestatteter Bereich werden,

Anzeigen

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

arbeiten zum Gemeindezentrum

der den Anforderungen an einen zeitgemäßen Konfirmandenunterricht genauso gerecht wird wie den Probenvoraussetzungen des Bachchors und den Wünschen all der anderen Gruppen in der Kirchengemeinde. Und nicht zuletzt soll bald die Arbeit mit Kindern und jungen Familien als neuer Schwerpunkt in dem Zentrum intensiv aufgebaut werden.

Begleitet werden die Planungen von dem Architekturbüro Hübschen und Knigge aus Bremen. Architekt Knigge verwies in den Vorgesprächen auf die hervorragende Bausubstanz des Bestandes. Diesen hat er nun in die Erweiterung integriert und uns eine sehr ansprechende und offene Fassade hin zur Klosterstraße empfohlen. Zusammen mit der durchgehenden Barrierefreiheit an nahezu allen Bereichen soll das neue Zentrum einladen zu Gottesdienst und Gemeindeleben. Die Fertigstellung ist für den Frühsommer 2020 geplant und danach soll auch der Außenbereich komplett neu angelegt und begrünt werden.

Nun heißt es also Anpacken und Abschied nehmen vom Bestehenden: Bis zum 1. Oktober wird der bisherige Anbau komplett geleert. Während der Bauphase steht uns nur die Klosterkirche zur Verfügung, die möglicherweise vorübergehend ein paar einfache Funktionen eines Gemeindehauses mit erfüllen muss.

Aber das sollte das ehrwürdige Gebäude sicher aushalten können
– und wir als Gemeinde auch.

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen für ihre Geduld und Mitarbeit bei den sicher entbehrungsreichen nächsten Monaten und erbitten den Segen Gottes für ein gutes Gelingen.

Martin Heinlein

Missa 4 you(th)

Gesangs-Workshop für Jugendliche und (junge) Erwachsene im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

In einem Gesangs-Workshop wird die Pop-Messe **Missa 4 you(th)** von Tjark Baumann einstudiert und abschließend in zwei Jugendgottesdiensten in Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal aufgeführt.

Tjark Baumanns „Kyrie" ist schon seit Jahren ein Hit in der Chorszene – nun gibt es endlich die vollständige Pop-Messe: eine mitreißende Chorkomposition für Konzerte in der Schule oder in der Kirche. Als „Crossover"-Komposition entspricht die „Missa 4 you(th)" zum einen den Hörgewohnheiten und dem Musikgeschmack junger Menschen, zum anderen schlägt sie eine Brücke zu traditionellen Text- und Musikformen.

Alle, die gerne singen und zwischen 14 und 49 Jahre alt sind, sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos - lediglich für das Notenmaterial müssen 12€ bezahlt werden.

Die Proben finden wie folgt statt:
Mittwoch, 30.10., 19.00-21.00 Uhr
Klosterkirche Lilienthal

Donnerstag, 31.10., 14.00-18.00 Uhr
Klosterkirche Lilienthal

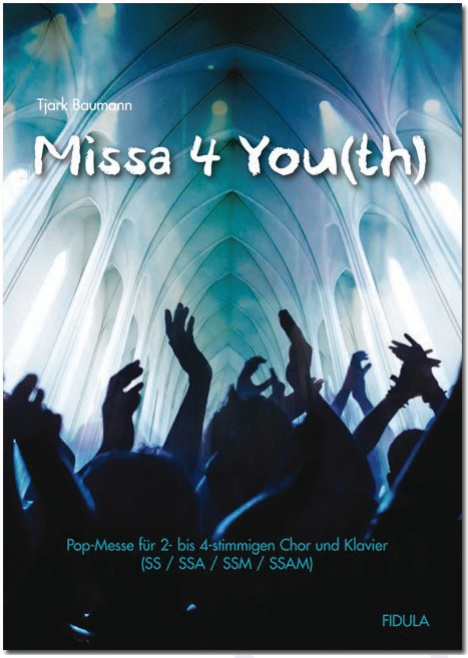
Freitag, 1.11.,19.00-21.00 Uhr
St. Willehadi-Kirche OHZ

Sonnabend, 2.11.,17.00-21.00 Uhr
Generalprobe mit Band, St. Willehadi OHZ

Aufführungen:
Sonntag, 3.11., 17.00 Uhr
Jugendgottesdienst
in **St. Willehadi OHZ**

Sonnabend 9.11., 17.00 Uhr
Jugendgottesdienst
in der **Klosterkirche Lilienthal**

Anmeldung möglich **bis zum 1.10.19**
bei Kreiskantorin
Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 04791-905 404,
mail: schneider-kuhn@willehadi.de



Kindermusical „Martin Luther King“

Sonntag, 22.9.2019 16.00 Uhr

Wie in jedem Jahr haben die Spatzen-, Kinder- und Jugendkantorei in den letzten Monaten und besonders beim Probenwochenende in Oese wieder ein Kindermusical erarbeitet – und in diesem Jahr steht dabei eine besondere historische Persönlichkeit im Mittelpunkt: der berühmte Bürgerrechtler Martin Luther King, dessen Ermordung sich kürzlich zum 50. Mal jährte. Andreas Handtke hat die eingängigen Melodien auf Texte von Ulrich Haberl komponiert – und schon unsere kleinsten Sängerinnen singen aus vollem Hals die Lieder gegen die Apartheid.

Da sich auch und gerade in den USA Geschichte zu wiederholen scheint, ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen von diesem Kämpfen für Gerechtigkeit zu erzählen und klar zu machen, dass es selbstverständlich sein sollte, dass alle Menschen gleich behandelt werden, man aber trotzdem immer wieder darauf hinweisen sollte.

Das bewährte Kinderchorteam ist unverzichtbar bei den Vorbereitungen: Marion Lechleiter (Klavier), Ingo Meyhöfer (Regie), und besonders Karin Steinecke (Bühne und Kostüme und unendlich viel mehr!).

Die Reihe der verschiedenen Kindermusicals ist über die Jahre lang geworden: 23 Musicals gingen bereits über die „Bühne“ im Altarraum der Klosterkirche, dazu eine Hand voll Krippenspiele und ein Ostermusical. Die Größeren in der Jugendkantorei erinnern sich gerne an die“Zauberflöte“ oder „Krach bei Bach“, an „Daniel in der Löwengrube“ und „Das goldene Kalb“, an „Martin Luther“ und „König Drosselbart“. Nicht wenige haben in der Spatzenkantorei ihre Chorlaufbahn als „Baum- Statist“ oder kleiner Engel begonnen und singen inzwischen die anspruchsvollen Solorollen mit schauspielerischer Sicherheit.

(Szenen)fotos vom letzjährigen Musical „Daniel in Löwengrube“. Fotograf: Karsten Schnell

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 212047
Tag und Nacht

Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

SOUJON
MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04298.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Neu in unserer Mitte Getauft wurden

Kirchengemeinde Lilienthal

10. Juni
Henry Kutsch
Querweg 12

15. Juni
Felix Marten Steffens
Jonas David Steffens
Paul Justus Steffens
Heinrich-Schmidt-Barrien-Weg 1

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

Was hülfe es **dem Menschen**, wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Monatsspruch
OKTOBER
2019

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen **Almosen zu geben!**

TOBIT 4,8

Kirchlich bestattet wurden

Kirchengemeinde Lilienthal

7. März
Peter Glienke
83 Jahre
Carl-Jörres-Straße 4

2. Mai
Hildegard Pein
89 Jahre
Karlsruhe

21. Mai
Gisela Börner,
geb. Meier
88 Jahre
Peter-Sonnenschein-Str. 16

24. Mai
Johann (Hans) Gieschen
86 Jahre
Wiesenweg 14

1. Juni
Monika Böschen,
geb. Liedtke
77 Jahre
Butendiek 43

5. Juni
Heinrich Melloh
Viehlander Straße 4
78 Jahre

7. Juni
Gerda Murken,
geb. Albers
Frankenburg 40
76 Jahre

11. Juni
Christa Meyer,
geb. Ströh
81 Jahre
Bahnhofstraße 2

24. Juni
Ingrid Lange,
geb. Hammer
84 Jahre
Butendieker Landstr. 48

28. Juni
Rudolf Hastedt
Trupe 26
87 Jahre

Claus Thoss
Richtpad 24
74 Jahre

Kirchengemeinde Martin

31.März
Elke Gerstmeyer
57 Jahre
Neuenkirchener Weg 65 c/d

23. April
Georg Hauck
52 Jahre
Neuenkirchener Weg 65 a/b

12. Juni
Markus Reichert-Roos
24 Jahren
Neuenkirchener Weg 42 c/d

Familienbetrieb seit 1880
TIELITZ
Bestattungen
Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Die 5. Generation im Hause Tielitz
Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62
www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik

Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen

Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Lilienthal

Montag
Jugendarbeit und Teamerschulung,
siehe: www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Dienstag
14.45 Uhr **Spatzenkantorei**, ***KG***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

20.00 Uhr **Bachchor**, ***KG***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr **Frauenkreis Lililienthal**, 14 täg., ***KG***, Isolde Egert

15.00 Uhr **Klönnachmittag**, monatl., ***Brünings Hof***,
Erika Timmermann

15.00 Uhr **Klönnachmittag und Frauenkreis Falkenberg**, monatl., **DG Heidberg**,
Helma Krah

18.00 Uhr **Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III**, letzter Mi. im Monat, ***KG***, Pastor Wildrik Piper

Donnerstag
11.00 Uhr **Weitersingen**, ***KG***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.30 Uhr **Neue Frauengruppe**, 2. u. 4. Do. im Monat, ***KG***,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr **Kinderkantorei** (2.-4. Klasse), ***KG***

15.45 Uhr **Jugendkantorei I** (5.-6. Klasse), ***KG***

16.30 Uhr **Jugendkantorei II** (ab 7. Klasse), ***KG***

17.30 Uhr **Gospelgruppe**, Termine n.V., ***KG***

19.00 Uhr **Kammerchor**, Termine n.V., ***KG***
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

Samstag
9.00-12.00 Uhr **Altpapiersammlung CVJM**,
2. Sa. im Monat, Gerald Stehn

KG= Klosterkirche/Gemeindesaal

St. Jürgen

Montag
20.00 Uhr **Frauenzimmer**,
21.10. ***Pfarrdiele***

Mittwoch
9.30 Uhr **Frauenfrühstücksrunde**,
4.9. u. 2.10., ***Pfarrdiele***

Donnerstag
19.00 Uhr **Chor**, ***Pfarrdiele***,
Andreas Salm

Sonntag
19.00 Uhr **„Das Abendlied“**,
1.9. und 3.11., ***St. Jürgenskirche***,
Pastor Wildrik Piper,
Pastor i.R. Ulrich Wahl

Martin

Montag
15.00 Uhr **Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik**,
Martinskirche,
Diakon Helmut Lask

Donnerstag
11.00 Uhr **Gottesdienst in einfacher Sprache**,
Martinskirche,
Diakon Helmut Lask

11.00 Uhr **Besuchsdienst für die Martinsgemeinde**,
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

Region

Dienstag
17.30 Uhr **„Lebendiger Glauben“**
An der Martinskirche 14a,
10.9. u. 8.10.,
Gerolf Wolpmann,
Dr. Margot Kempff-Synofzik
(Tel. 04298/1622)

Donnerstag
12.00 Uhr **Mittagsgebet**,
Martinskirche

15.00 Uhr **Mensingstiftkreis**,
Frau Kalwa

15.00 Uhr **Geburtstagstreff**,
monatlich nach Absprache,
Michaelisstift,
Kerstin Schlepegrell

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst

Lieber gleich zum Profi !

Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

Lilienthal

Gemeindebüro:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 04298 / 10 92, E-Mail:
volkmar.kamp@evlka.de

II: Pastor Wildrik Piper
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 04298/ 10 92, E-Mail:
tanja.kamp-erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
Marion Lechleiter,
Tel: 0 42 98 / 27 96 937
(Organistin St. Jürgen)
Dr. Andreas Salm,
Tel: 0 42 98 / 90 64 574
(Kirchenchor St. Jürgen)

Küster/in:
Wolfgang Stelljes-Kempff
E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de
(Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Donnerstag und Freitag: 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net
Web: www.ev-kitaamwald.de

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf, Trupe 20 |
28865 Lilienthal, Tel: 0152-25 93 73 26

Friedhofsverwaltung:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal, E-Mail:
Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor:
Hans Jürgen Bollmann,
Föhrenweg 6 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 41 92 92 , E-Mail:
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000 1252 52

v.l.n.r.: Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Kirsten Jacobse, Isabell Stelljes, Jens Treublut, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Katy Bahrenburg, Tina Hubel, Elena Altenhof

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr
lilien-apotheke@t-online.de

Der Pflegedienst Lilienthal GmbH – Die Betreuung mit Herz & Kompetenz

mit Herz & Kompetenz:

Der Pflegedienst Lilienthal

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant in Lilienthal
Dr.-Sasse-Str. 14
28865 Lilienthal
Tel. 04298 - 69 86 10

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Feldhäuser Str. 10a
28865 Lilienthal
Tel. 04298 - 69 73 888

Sicherheit und Unterstützung:

Der ServiceRuf
24-Std-Hausnotruf
IVL GmbH
Dr.-Sasse-Str. 14
28865 Lilienthal
Tel. 04298 - 41 74 22

Schauen Sie doch mal vorbei!

www.pflegedienst-lilienthal.de

Deus Ex Limonata

Gott ist Zitronenlimo.

An diese kurze, aber wunderbar profunde Feststellung einer Konfirmandin muss ich zurückdenken. Voll Freude habe ich ihre Äußerung vernommen und erwidert, dass, wenn sich die anwesenden KonfirmandInnen nur diesen einen Satz merken würden, schon alles begriffen hätten, was es in dieser Einheit zu verstehen gäbe.

Warum ist Gott also Zitronenlimo?

Das Thema war „Gottesbilder". Tja. Bilder von jemandem zu haben, der recht kamerascheu ist und zudem den Wunsch „kein Bildnis machen" schon recht weit vorne in der Bibel ziemlich deutlich bekräftigt, das klingt erstmal nicht so erfolgversprechend.

Und die niedliche Kinderzeichnung vom bärtigen Mann auf der Wolke? JedEr, der oder die an Gott glaubt, hat irgendein Bild von ihm oder ihr im Kopf. So etwas macht unser Hirn halt gerne. Besagte Kinderzeichnung soll aber nicht Gott werden oder zur einzig legitimen Darstellung erhoben werden.

Es ist ohnehin schwierig zufriedenstellend ein Bild von Gott zu haben. Der Theologe Karl Barth umging das Dilemma der Unvorstellbarkeit Gottes ganz geschickt: Seine Position lässt sich in „Gott ist mehr" zusammenfassen.

„Gott ist Anfang und Ende!" „Und mehr."
„Gott ist allmächtig!" „Und mehr."

Jede Vorstellung gilt es also mit dieser Voraussetzung zu sehen. Dies war auch mein Fazit für die verwirrten Konfis.

Weiter ging es mit dem Thema Trinität. Wir Christen verstehen Gott als dreieinig. Vater, Sohn und Heiliger Geist. Mit diesem Dreiklang wird darum auch quasi jeder Gottesdienst eröffnet.

Vater, das ist diese alttestamentliche, schöpferische Urgewalt. Feuersäulen und Sinnfluten, Alpha und Omega.

Sohn, also Jesus, das ist die menschliche Note des Ganzen. Lehrmeister und Führungspersönlichkeit, Helfer und... Buddy.

Der Heilige Geist wurde in Christopher Moores grandios lustiger ‚Bibel nach Biff' recht treffend als göttlicher Funke verstanden, der den menschlichen Geist empfänglich macht für Höheres.

Wie erklärt man so etwas Konfis?

Mit H2O natürlich.

Wasser: Quelle allen Lebens. Total wichtig.

Eis: Lässt Lebensmittel haltbar werden. Total wichtig.

Dampf: Treibt Maschinen an und lässt es regnen. Total wichtig.

Wer sich mit Naturwissenschaften überhaupt nicht auskennt, kann schwerlich davon ausgehen, dass alles drei das Gleiche ist. Zu unterschiedlich die Erscheinungsform, zu verschieden die Wirkung. Wir aber wissen: Alles H2O.

So also erklärte ich, sei auch Gott zu verstehen. Viele Gestalten, viele unterschiedliche Wirkungen, aber immer Gott.

So kommt es, dass der Vers „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6) mir ein Lächeln schenkt:

„Gott ist H2O." „Und mehr!"
„Gott ist Zitronenlimo!"

Hendrik Bahrenburg

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

September | Oktober
2019

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Trupe 3
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-386
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de